

Kur und Kultur

Monatsprogramm September 2023



Sonntag, 3. September 2023

Meersburg, aus der Nähe betrachtet – Eine abendliche Stadterkundung mit dem Autor und Historiker Werner Trapp



Als ziemlich überlaufenes Städtchen deutscher Burgen- und Fachwerkromantik präsentiert sich Meersburg mit seinen malerischen Gassen und Winkeln tagsüber. Am Abend aber wird es erstaunlich ruhig – genau der richtige Moment also, sich den verborgenen Schätzen dieser „Märchenstadt am Bodensee“ zuzuwenden. Schon die Fahrt mit der Bodensee-Fähre Konstanz–Meersburg ist ein Erlebnis, der anschließende Rundgang durch die Stadt entfaltet die Stationen des Meersburger Weges von der Bischofsresidenz zum „Touristen-Mekka“ am Bodensee. In einer gemütlichen Weinstube darf das Gesehene und Gehörte in gemütlicher Runde vertieft werden. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 23.15 Uhr. Gehzeit ca. zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Preis 23 € inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre.

Samstag, 9. September 2023

**Ein Landschaftspark am Bodensee: Die historische Gartenanlage der Villa Stiegeler in Konstanz.
Eine Exkursion mit dem Historiker Werner Trapp**

Am Konstanzer Bodenseeufers zwischen Horn und Rheinbrücke haben sich nur noch wenige Villen aus der Gründerzeit erhalten. Ein einmaliges Ensemble bildet der historische Dominikanertorkel mit der angrenzenden Villa Stiegeler und ihrem beide Gebäude verbindenden Landschaftspark, die einzige Anlage dieser Art, die sich in ihrer ursprünglichen Größe noch original erhalten hat. Der Historiker Werner Trapp erklärt in einer Einführung die Entwicklung des Konstanzer Seeufers, im Anschluss führt die Besitzerin Elisabeth Stiegeler durch die von ihr wesentlich weiter entwickelte Gartenanlage und lädt zum Abschluss ein zu einem Umtrunk. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Die Exkursion findet nur bei trockenem Wetter statt. Preis inkl. Eintritt und Parkführung 25 € pro Person.



Sonntag, 10. September 2023

**Die Halbinsel Hori – ein ganz besonderes Eiland.
Vom Künstlerdorf Hemmenhofen zum „Judendorf“ Wangen mit dem Autor und Historiker Werner Trapp**



Die Wanderung auf dem Höhenweg von Hemmenhofen nach Wangen bietet die Möglichkeit, sich der vielfältigen Geschichte dieser lange Zeit vergessenen Halbinsel zu nähern: der Hori als Refugium für Maler und Dichter, als Landschaft für Schulreformer und Pioniere der Medizin, aber auch als Heimat des alemannischen Landjudentums. Unter der kundigen Leitung des Historikers Werner Trapp stoßen wir dort auf Spuren jüdischen Lebens und besuchen auch den alten jüdischen Friedhof hoch über dem Dorf. Mit einer Lesung aus Texten des jüdischen Dichters Jacob Picard bei einem Glas Wein in der Dorfwirtschaft klingt der Abend aus. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Wanderzeit ca. 2 Stunden, Distanz ca. 3,5 km, 120 Höhenmeter Steigung, gutes Schuhwerk erforderlich; Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Hinweis: Die Exkursion findet nur bei gutem und trockenem Wetter statt.

Samstag, 16. September 2023

**Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe –
Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Die bereits im 8. Jahrhundert gegründete Abtei Reichenau war bald eines der bedeutendsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur, wo wissenschaftliche Schriften und kostbare Buchmalereien entstanden. Berühmt sind die um das Jahr 1000 geschaffenen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene romanische Kirche St. Peter und Paul in Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der Saison ist hier die besondere Atmosphäre spürbar, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine ungewohnte Ruhe eingekehrt ist. Im Café unweit des Klosterbereichs in Mittelzell klingt der Nachmittag aus. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.



Kur und Kultur

Monatsprogramm September 2023



Sonntag, 17. September 2023

Abendspaziergang mit dem Historiker Ralf Seuffert durch die Altstadt von Konstanz



Ein abendlicher Spaziergang führt uns durch die Konstanzer Altstadt mit ihren engen Gassen und mächtigen Domherrenhöfen im Münsterbezirk. Wir begegnen über 2000 Jahren Geschichte: das römische Constantia, die Spuren der mittelalterlichen Klöster und Kirchen in der Stadt, Konstanz als einstige mächtige Bischofsstadt und Tagungsort eines Konzils. Die Niederburg, der älteste Konstanzer Stadtteil, ist bis heute das identitätsstiftende „Herz“ der Stadt – hier sind die Konstanzer weitgehend noch unter sich. Anschließend lädt ein Weinlokal zur gemütlichen Nachbereitung. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.

Samstag, 23. September 2023

Engen im Hegau – Entdeckungsfahrt in ein malerisches mittelalterliches Städtchen mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Markant auf einem Bergsporn liegt die mittelalterliche Stadt Engen, eine Gründung der Herren von Hewen und Amtsstadt der später fürstenbergischen Herrschaft. Die Annäherung über die alte „Königsstraße“ erschließt uns die Landschaft um den Engener Burgberg, den Hohenhewen. Dank einer vorbildlichen und mehrfach preisgekrönten Altstadtsanierung ist aus Engen ein echtes Kleinod geworden. Vom Massentourismus blieb das malerische Städtchen bisher verschont, und so gibt es hier noch Vieles zu entdecken. Ob Engen tatsächlich, wie es der Volksmund besagt, eine der „schönsten Städt‘ der Welt“ ist, darüber kann abschließend im köstlichen Café Huber diskutiert werden. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit ca. zwei Stunden, ein Anstieg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr



Sonntag, 24. September 2023

Pilgerziele auf dem Bodanrück mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann – Kloster Hegne, Loreto Allmannsdorf, Heilig-Kreuz Oberdorf



Auf den Spuren einstiger Wallfahrer und Klosterfrauen fahren wir zu versteckten, zu Unrecht wenig bekannten Pilgerorten auf dem Bodanrück. Die eigentümliche Loreto-Kapelle in Allmannsdorf bei Konstanz mit ihrer hölzernen Bethalle ist eine der am ursprünglichsten erhaltenen Loreto-Kapellen in ganz Deutschland. In Dingelsdorf-Oberdorf schuf Baumeister Johann Caspar Bagnato im Auftrag des Deutschen Ordens eine beachtenswerte, aber ganz in Vergessenheit geratene Heilig-Kreuz-Kapelle, ein Schmuckstück italienischer Barockarchitektur. Schließlich geht es zum Kloster Hegne bei Allensbach, das viele nur vom Vorbeifahren kennen; hier wird die 1987 von Papst Johannes Paul II. selig gesprochene Schwester Ulrika verehrt. In einem Café klingt unsere „Pilgerfahrt“ aus. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Freitag, 29. September 2023

Die alte Reichsstadt Überlingen – Abendspaziergang durch die Festungsanlage und die Altstadt mit dem Historiker Werner Trapp

Die ehemalige freie Reichsstadt Überlingen besticht durch ihren staufischen Stadtgrundriss des Mittelalters wie durch beeindruckende Baudenkmäler aus Mittelalter und Renaissance. Kaum bekannt ist die wohl erhaltene Stadtbefestigung aus Mauern, Stadttoren, Wehrtürmen und tief in den Molassefelsen eingelassenen Festungsgräben. Ein Spaziergang führt durch diese am Bodensee einzigartige Anlage in den alten Stadtteil „Dorf“, wo mit der Pilgerkirche St. Jodok und ihren Wandmalereien des 15. Jahrhunderts ein weiteres kaum bekanntes Kleinod wartet, in das Herz der Altstadt mit ihren Kirchen, Klosterhöfen und Patrizierhäusern. Anschließend darf das Gesehene in einem Lokal am See im Gespräch vertieft werden. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 23.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, mehrere kleinere Steigungen.

